

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 26. September 1937

Nachlass Faulhaber 10018, S. 13

Stand: 04.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Sonntag, 26.9.37. Nach der heiligen Messe 7.00 Uhr im Hause Consecration des Portatile für Prälat Pfaffenbüchler, fast eine Stunde.

Mary Kahil aus Aegypten. Hat eine Gruppe für christliche Aufklärung; Pretzl dort in diesem Kreise. Wir beten weiter.

Sambeth: Aus dem Urlaub. Der Schwiegersohn will wieder Architekt werden, weil man viele brauche, sogar aus Oesterreich geholt habe. Blumen.

Frau Professor Marga Müller - hat bis jetzt Kinder unterrichtet, und da wurde man aufmerksam, eines ihrer Bücher nicht verboten, aber boykottiert <im / am> Land. Nun Mütter als Katechetinnen für die Kinderschulen, - und das <mein> Anliegen, von Pater Müller und Kronseder befürwortet, - Studentinnen zu sich nehmen und zum Tee einladen. Ich gebe den Segen dafür, weil so wichtig für die künftigen Familien.